

Alkoholunfälle im Straßenverkehr 1994

Auszug aus Fachserie 8, Reihe 7

„Verkehrsunfälle 1994“

Gesamtdeutsche Ergebnisse

Die Fachserie ist zu beziehen durch:

Verlag

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG

Postfach 11 52

72125 Kusterdingen

Telefon: 07071/935350

Telex: 7262891 mepo d

Telefax: 07071/33653

Bestellnummer: 2080700-94700



Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-0050

C 10-04943)

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Gesetzliche Regelungen	8

Tabellenteil

1	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1994	9
2	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1994 nach Bundesländern	12
3	Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1994 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung	
3.1	- Grundzahlen	13
3.2	- Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	14
4	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1994	15
5	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994 nach Altersgruppen und Ortslage	16
6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	19
7	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994 nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung	21
8	Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1993	22
9	Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1994	23
10	Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1992	23

Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Vorbemerkung

Die Bundesrepublik Deutschland gehört einerseits zu den Ländern in Europa mit einem relativ hohen Alkoholverbrauch, sie hat andererseits eine sehr hohe Kraftfahrzeugdichte und hohe Fahrleistungen. Die daraus entstehenden Probleme sollen mit den folgenden Zusammenstellungen und Sonderauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik genauer dargestellt werden.

Unfallursachen als Fehlverhalten unfallbeteiligter Verkehrsteilnehmer kann die Polizei den Kraftfahrzeugführern oder Fußgängern anlasten. Bei einzelnen Beteiligten können bis zu drei Unfallursachen (u.a. Alkoholeinfluß) angegeben werden. Entgegen weitverbreiteten Vorstellungen kann die Polizei auch Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,8 Promille, aber mindestens 0,3 Promille als alkoholbeeinflußt bezeichnen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird in der Regel dafür als ausreichend angesehen. Diese Regelung gilt ab 1.1.1993 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost; bis Ende 1992 galt hier ein absolutes Alkoholverbot im Straßenverkehr (siehe gesetzliche Regelungen).

Soweit nicht ausdrücklich vermerkt, werden in den nachfolgenden Texten unter dem Begriff Straßenverkehrsunfälle immer solche mit Personenschaden verstanden. Alkoholfälle werden hier als Unfälle definiert,

bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluß gestanden hat. Abweichend von dieser Definition galten bis einschl. 1990 in den neuen Ländern als Alkoholfälle Unfälle, bei denen der Unfallverursacher unter Alkoholeinfluß gestanden hat.

Die Straßenverkehrsunfallstatistik muß mit einer gewissen Dunkelziffer rechnen, weil sie nur Unfälle erfaßt, die von der Polizei aufgenommen werden. Bei Alkoholfällen hat diese Untererfassung eine noch größere Bedeutung:

Vor allem Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem - möglicherweise alkoholisierten - Fahrer niemand beteiligt war, werden aus strafrechtlichen Gründen der Polizei häufig nicht gemeldet. Außerdem ist anzunehmen, daß unter den unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Prozentsatz alkoholisiert war. Die Polizei ist nicht verpflichtet, bei jedem Unfallbeteiligten zu prüfen, ob er Alkohol zu sich genommen hat. Es ist aber anzunehmen, daß die Genauigkeit der Unfallaufnahme mit der Unfallschwere ansteigt, d.h., daß die Dunkelziffer bei leichteren Alkoholfällen größer sein dürfte als bei den schweren Unfällen.

Erläuterungen zu den einzelnen Tabellen

Ortslage und Unfalltyp (Tabelle 3)

Im Jahr 1994 ereigneten sich in Deutschland 39 892 Alkoholfälle mit Personenschaden, dabei wurden 33 346 Personen leicht- und 19 919 schwerverletzt sowie 1 828 Verkehrsteilnehmer getötet. Damit waren 10 % aller Personenschadensunfälle Alkoholfälle; dabei starben 19 % der Verkehrstoten. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholfälle. Während bei allen Personenschadensunfällen 25 Getötete und 323 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kommen, waren es bei den Alkoholfällen 46 Getötete und 499 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle. Die schlimmeren Folgen von Alkoholfällen werden auch dadurch belegt, daß ihr Anteil an den Unfällen mit nur schwerem Sachschaden geringer ist: Er lag 1994 bei 10 % (24 865 Unfälle).

59 % der Alkoholfälle ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, und doch ist dies weniger als im Durchschnitt aller Unfälle (63 %). Von jeweils 100 Unfällen mit Personenschaden sind Alkoholfälle: 9 innerhalb von Ortschaften, 13 außerorts (ohne Autobahnen) und 7 auf Autobahnen. Die Untersuchung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, macht deutlich, warum dies so ist. 45% der Alkoholfälle sind sog. Fahrnfälle. Das sind Unfälle, die - ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer - dadurch entstehen, daß der Fahrer zu schnell fährt. Der Anteil dieses Unfalltyps liegt also weit über dem Normalanteil der Fahrnfälle von 19 %. Allerdings haben bei Alkoholfäl-

len die Unfalltypen Abbiegeunfall sowie Einbiegen-/Kreuzen-Unfall sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 14 % gegenüber 34 % im Durchschnitt aller Personenschadensunfälle. Das zeigt, daß alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf "normalen" Strecken häufig überschätzen.

In der vorliegenden Tabelle 3 wird die Bedeutung der Fahrnfälle unter Alkoholeinfluß etwas anders als im obigen Absatz dargestellt. Mit 25 % Alkoholfällen an den Fahrnfällen ist deren Anteil an diesem Unfalltyp mehr als doppelt so hoch wie im Durchschnitt (10 %).

Entwicklung der Alkoholfälle seit 1975 (Tabelle 1)

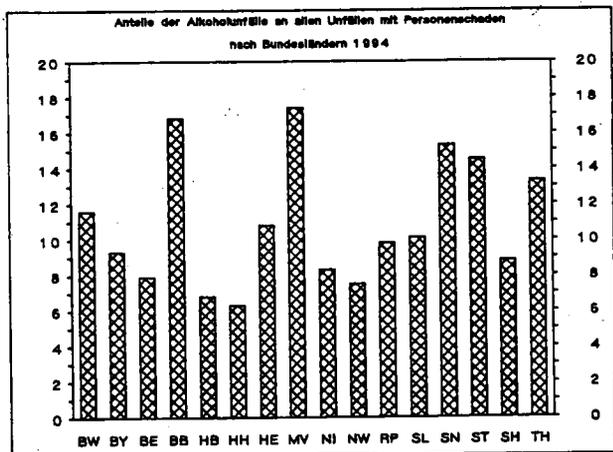
Alkoholfälle nach den obigen Definitionen sind seit 1975 darstellbar. Die Zeitreihen zeigen im früheren Bundesgebiet sowohl für die Zahlen der Alkoholfälle mit 28 210 als auch für die dabei Verunglückten mit 38 791 einen neuen Tiefstand. Auch die Anteile der Alkoholfälle an allen Unfällen fielen während der letzten 19 Jahre von 14 % auf 9 %. Der Anteil der bei Alkoholfällen Verunglückten ging von 15 % auf 9 % zurück.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost stiegen von 1990 bis 1993 die Zahlen der Alkoholfälle sowie die Verun-

glücktenzahlen dramatisch an und zwar stärker als das Unfallgeschehen insgesamt. 1994 sank erstmals seit 1989 wieder die Zahl der Alkoholfälle, und zwar um 1,4 % auf 11 682. Besonders hoch war mit -12 % der Rückgang der bei Alkoholfällen Getöteten (619). Der Anteil der Alkoholfälle ist mit 15 % im Jahr 1994 deutlich höher als im Jahr 1975 mit 9 %. Der Anteil der bei diesen Unfällen verunglückten Personen hat sich innerhalb dieses Zeitraums von 8 % auf 16 % verdoppelt.

Alkoholfälle in den Bundesländern (Tabelle 2)

Erhebliche Unterschiede ergibt eine Betrachtung nach Bundesländern: Die niedrigsten Anteile der Alkoholfälle an allen Personenschadensunfällen wurden in den Stadtstaaten Hamburg

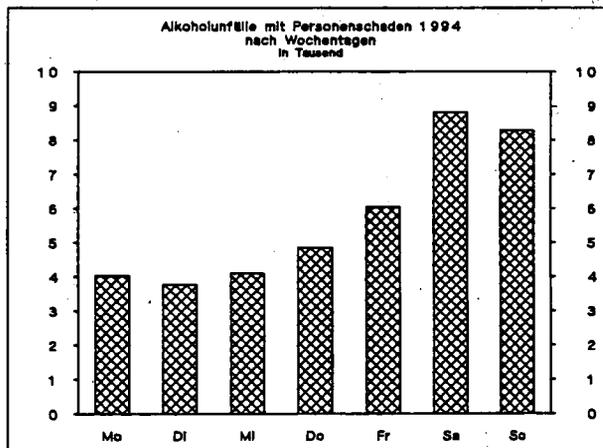


(6,3 %) und Bremen (6,8 %) sowie in Nordrhein-Westfalen (7,5 %) ermittelt. Dagegen wurden in allen neuen Ländern (mit Ausnahme Berlin-Osts) deutlich höhere Anteile erreicht (> 13 %). Am höchsten waren sie in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern mit jeweils 17 %.

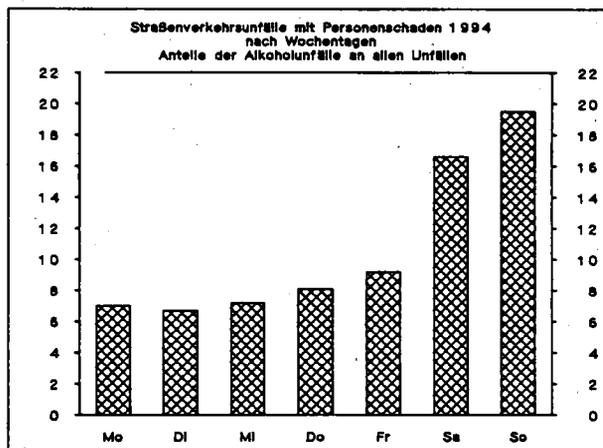
Auch die Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl "Getötete je 1 000 Personenschadensunfälle" ist sehr unterschiedlich, teilweise jedoch bedingt durch verschiedene Siedlungsstrukturen (Außerortsunfälle sind wegen höherer Fahrgeschwindigkeiten schwerer). Am höchsten war diese wiederum in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Hier starben 73 bzw. 72 Personen je 1 000 Alkoholfälle. In Baden-Württemberg kamen 58 Personen, in Bayern 46 und in Nordrhein-Westfalen 37 Personen je 1 000 Alkoholfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Hamburg mit 12 Getöteten (Bundesdurchschnitt 46).

Zeitliche Verteilung, Lichtverhältnisse (Tabelle 3)

Der auffälligste Unterschied der Alkoholfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit.

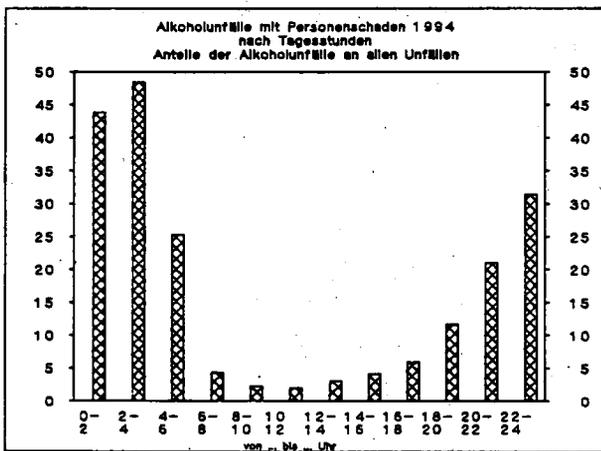
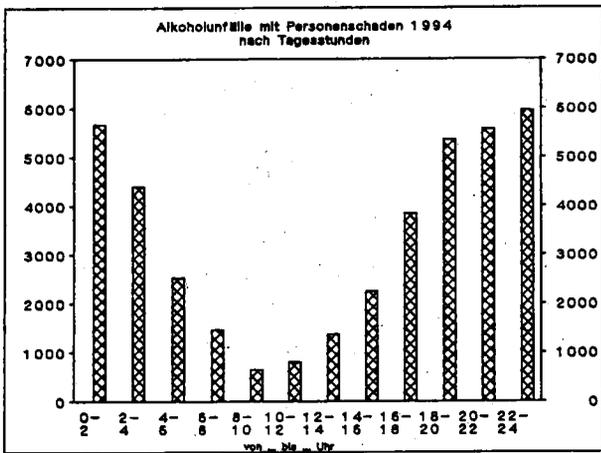


Normalerweise ereignen sich freitags relativ viele und sonntags wenige Unfälle mit Personenschaden, die Schwankungen sind jedoch nicht allzu groß. Bei den Alkoholfällen liegen dagegen der Samstag und Sonntag



eindeutig an der Spitze der Unfallhäufigkeit, erst dann folgt der Freitag. Montags und dienstags kommt es nicht einmal zu halb so vielen Alkoholfällen wie am Samstag oder Sonntag.

Noch deutlicher ist die tageszeitliche Verteilung: Während auf die Zeit von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr ca. 18 % bzw. 30 % aller Personenschadensunfälle entfal-



len, liegt der entsprechende Anteil der Alkoholunfälle bei 3,6 % bzw. 15 %. Dagegen ereigneten sich 68 % der Alkoholunfälle zwischen 18 Uhr abends und 4 Uhr morgens, obwohl sich in dieser Zeit nur 29 % aller Personenschadensunfälle ereignen. Zwischen Mitternacht und 4 Uhr morgens ist bei fast jedem zweiten Unfall (46 %) Alkohol im Spiel; das waren 1994 10 064 Verkehrsunfälle.

Zwei Drittel (65 %) der Alkoholunfälle passieren in der Dunkelheit, die dabei Verunglückten stellen in etwa den gleichen Anteil; dagegen trifft dies insgesamt nur auf etwas mehr als jeden vierten Personenschadensunfall (26 %) zu.

Alkoholisierter Unfallbeteiligter und langfristige Entwicklung seit 1980 (Tabelle 4)

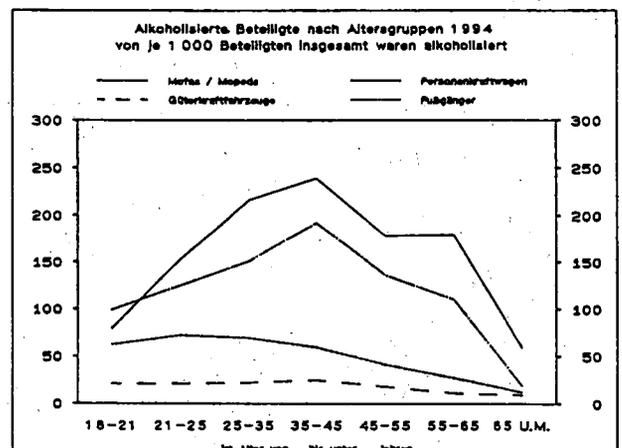
Die Zahl der alkoholisierter Beteiligten im früheren Bundesgebiet war sowohl absolut als auch relativ noch nie so niedrig wie 1994. In den neuen Ländern ist die Zahl der alkoholisierter Beteiligten nach Anstieg in den Vorjahren 1994 wieder zurückgegangen. Der Anteil der alkoholisierter Beteiligten an allen Unfallbeteiligten ist hier jedoch mit 81 % erheblich höher als im früheren Bundesgebiet mit 46 %.

Unfallbeteiligte nach Alter, Geschlecht und Beteiligungsart (Tabelle 5)

In Tabelle 5 werden nicht Unfälle ausgewertet, sondern die alkoholisierter Fahrzeugführer oder Fußgänger nach ihren Merkmalen. Von den Beteiligten waren im Durchschnitt 5,3 % (53 von 1 000) alkoholisierter, aber die Abweichungen sind sowohl in den Altersgruppen als auch zwischen den Geschlechtern und den Verkehrsbeteiligungsarten beträchtlich.

Die Masse der "Alkoholtäter" ist relativ jung. 25 % sind zwischen 18 und 25 Jahre alt, weitere 34 % gehören zur Gruppe der 25- bis 34jährigen. Besonders häufig, nämlich bei jeweils 6,8 % der Unfallbeteiligten, wird Alkoholeinfluss in den Altersgruppen der 21- bis 24jährigen und 25- bis 34jährigen festgestellt. Mit steigendem Alter nimmt dann der registrierte Alkoholeinfluss im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, daß nach langjähriger Gewöhnung die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu entdecken sind. Alkoholeinfluss wurde vor allem bei den Verkehrsteilnehmern festgestellt, die keinen Führerschein benötigen (Fußgänger, Radfahrer) sowie bei den Mofa- und Mopedfahrern. In den Altersgruppen zwischen 25 und 45 Jahren waren 23 % der unfallbeteiligten Mofa- und Mopedfahrer alkoholisierter. Bei den beteiligten Fußgängern standen 17 % der 25- bis 44jährigen unter Alkoholeinfluss.

Die Mehrzahl der alkoholisierter Unfallbeteiligten gehört jedoch, wie nicht anders zu erwarten, zu den Pkw-Fahrern. Von 1 000 alkoholisierter Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren 708 Fahrer von Personenkraftwagen, 106 Radfahrer, 82 Fahrer motorisierter Zweiräder, 77 waren Fußgänger, und 23 fuhren einen Lastwagen oder Sattelschlepper. Besonders die große Gruppe der motorisierten Zweiradfahrer verdient eine nähere Untersuchung, da sie eine sehr heterogene Gruppe von Fahrern und Fahrzeugen umfaßt. Ein relativ schlechtes Bild bieten die Fahrer von Mofas und Mopeds, zu denen 4,5 % aller alkoholisierter Unfallbeteiligten zählten; am Unfallgeschehen insgesamt stellen sie jedoch nur 2,2 % der Beteiligten. Die Fahrer der schwereren Maschinen mit amtlichem Kennzeichen sind dagegen nicht so häufig als "unter Alkoholeinfluss stehend" aufgefallen (3,7 % an den alkoholisierter Beteiligten gegenüber 4,8 % an allen Beteiligten).



Die Anteile alkoholisierter Beteiligter weichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (5,3 %) ab. Der geringste Wert wurde mit 2,0 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufsfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuß im Verkehr genau kennen. Relativ gute Ergebnisse zeigen sich auch bei den Fahrern von Motorrädern sowie Leichtkraftfahrzeugen. Pkw-Fahrer erreichen etwa durchschnittliche Werte. Das weitaus schlechteste Ergebnis wurde bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: Jeder neunte (11 %) Unfallbeteiligter dieser Gruppe stand unter Alkoholeinfluß. Frauen fallen nur selten durch Trunkenheit im Verkehr auf. Von den 40 725 alkoholisierten Unfallbeteiligten des Jahres 1994 waren nur 8,1 % Frauen, obwohl im Durchschnitt über ein Viertel (27 %) der Unfallbeteiligten Frauen sind.

Vergleichszahlen aus dem europäischen Ausland (Tabelle 8)

Die Angaben aus den angeführten Ländern werden von den jeweiligen Statistischen Ämtern an die UNO in Genf gemeldet und dort veröffentlicht. Die starken Schwankungen, die in den prozentualen Angaben deutlich werden, sind wahrscheinlich auch durch nicht klar erkennbare Definitionsunterschiede bedingt. Offensichtlich unplausible Ergebnisse, wie z.B. die für Italien, wurden hier nicht aufgenommen.

Blutalkoholwerte (BAK-Werte) (Tabellen 6 und 7)

Für 1994 können folgende Aussagen zur Blutalkoholkonzentration der Unfallbeteiligten bundesweit gemacht werden: Fast drei Viertel der Pkw-Fahrer (74 %), die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe mindestens einen BAK-Wert von 1,1 Promille, d.h. sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntfähig. Mehr als jeder

Vierte (26 %) hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille. Fast jeder Dritte (30 %) in den neuen Bundesländern und jeder Vierte (25 %) in den alten Bundesländern hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte sind altersabhängig, d.h. bei jüngeren Verkehrsteilnehmern genügen meist schon niedrige Konzentrationen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. So hatten 13 % der 18- bis 25jährigen Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluß an einem Unfall beteiligt waren, einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille; bei den 35- bis 50jährigen waren es 38 %. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vertuschen.

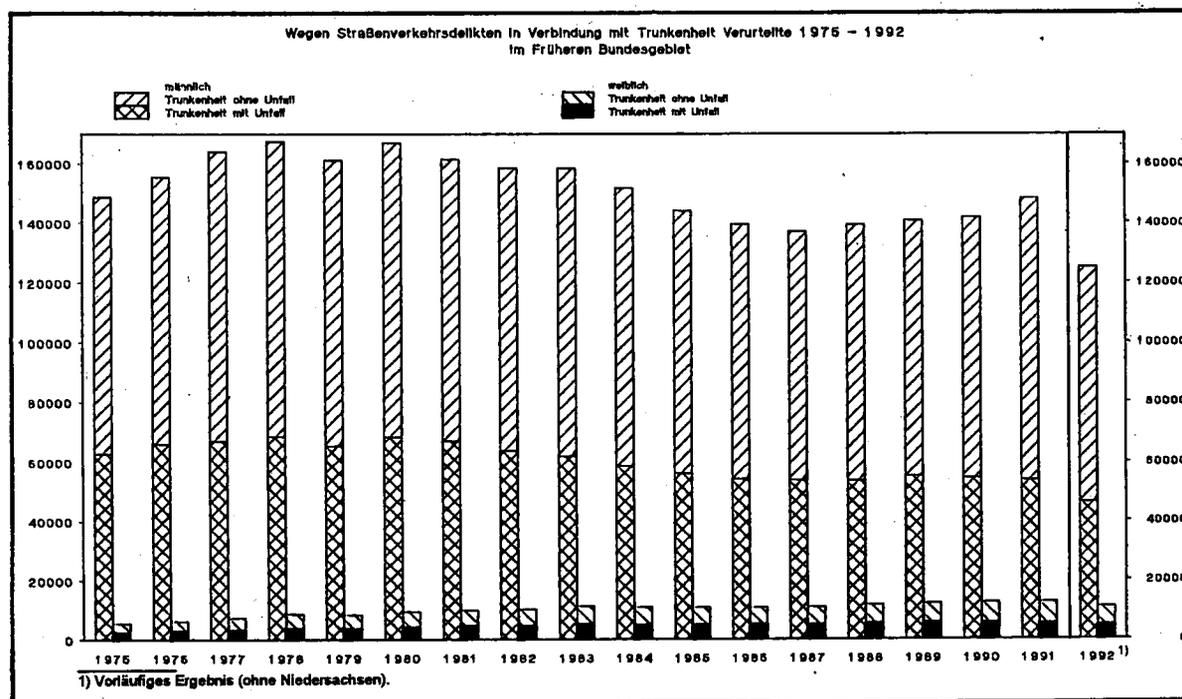
Entziehungen von Fahrerlaubnissen (Tabelle 9)

1994 wurden in Deutschland rund 155 100 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr entzogen, das waren 9,0 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil an allen Führerscheinentziehungen lag bei 84 %.

Besonders häufig sind die jüngeren Altersgruppen vertreten: Rund jede dritte Entziehung (33 %) betrifft Verkehrsteilnehmer zwischen 21 und 30 Jahren.

Verurteilungen wegen Trunkenheit im Verkehr (Tabelle 10)

Bei den Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit sind die Zahlen der Verurteilten im früheren Bundesgebiet zwischen 1980 und 1987 stetig gefallen; ab dem Jahr 1988 waren allerdings wieder Anstiege zu verzeichnen. Auffallend ist aber der längerfristig wachsende Anteil der Frauen, der seit 1980 um ein Drittel angestiegen ist. Mit 8,0 % (1992) ist er aber immer noch viel niedriger als der Frauenanteil an den Unfallbeteiligten insgesamt (27 %).



Gesetzliche Regelungen*)

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, daß bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zutreffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

1. Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig¹⁾. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen.
2. Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein. Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkohol-

gehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweiszeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweiszeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z.B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter Ziffer 1 angeführt.

3. Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,8 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweiszeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,8 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Dies hat mit Fahruntüchtigkeit nichts zu tun. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, daß 75 % der Kraftfahrer bei 0,8 ‰ bereits fahruntüchtig sind und bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht "bestraft", sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße und einem Fahrverbot bis zu 3 Monaten belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

*) Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. "Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen" (§ 7 DDR - StVO vom 26.5.77).

1) Bundesgerichtshof, Beschluß v. 28.6.1990 - 4 StR 297/90.

Deutschland

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1994

Jahr	Unfälle mit Personenechaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Insgesamt					
1975	375 182	521 808	17 011	504 797	
1976	399 725	548 150	17 144	531 006	
1977	419 309	575 690	17 397	558 293	
1978	418 702	572 915	17 303	555 612	
1979	403 131	545 629	15 558	530 071	
1980	412 672	555 966	15 050	540 916	
1981	395 926	529 810	13 635	516 175	
1982	392 470	521 568	13 450	508 118	
1983	407 820	543 583	13 553	530 030	
1984	393 523	519 247	12 041	507 206	
1985	360 270	471 466	10 070	461 396	
1986	374 364	493 045	10 620	482 425	
1987	356 606	471 776	9 498	462 278	
1988	375 187	497 606	9 862	487 744	
1989	377 366	500 213	9 779	490 434	
1990	389 350	521 977	11 046	510 931	
1991	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442
1992	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446
1993	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737
1994	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692
Vergleich zu 1993 in %	+ 1,9	+ 2,1	- 1,4	+ 0,7	+ 2,6
darunter: Alkoholunfälle					
1975	51 593	76 578	3 641	72 937	
1976	52 439	76 474	3 550	72 924	
1977	54 068	79 128	3 793	75 335	
1978	53 019	77 126	3 561	73 565	
1979	51 264	74 000	3 343	70 657	
1980	53 021	76 174	3 290	72 884	
1981	49 985	71 658	2 993	68 665	
1982	48 506	69 136	2 927	66 209	
1983	47 840	68 004	2 856	65 148	
1984	43 943	61 497	2 504	58 993	
1985	39 156	53 927	1 978	51 949	
1986	38 608	53 407	2 026	51 381	
1987	36 846	51 617	1 816	49 801	
1988	36 855	50 933	1 774	49 159	
1989	37 694	51 963	1 765	50 198	
1990	38 511	53 795	1 940	51 855	
1991	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030
1992	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999
1993	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129
1994	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346
Vergleich zu 1993 in %	- 2,7	- 3,5	- 10,7	- 4,9	- 2,3
% von insgesamt					
1975	14	15	21	14	
1976	13	14	21	14	
1977	13	14	22	13	
1978	13	13	21	13	
1979	13	14	21	13	
1980	13	14	22	13	
1981	13	14	22	13	
1982	12	13	22	13	
1983	12	13	21	12	
1984	11	12	21	12	
1985	11	11	20	11	
1986	10	11	19	11	
1987	10	11	19	11	
1988	10	10	18	10	
1989	10	10	18	10	
1990	10	10	18	10	
1991	11	11	20	16	9
1992	10	11	20	16	9
1993	11	11	21	17	9
1994	10	10	19	16	9

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

Früheres Bundesgebiet

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1994

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Insgesamt					
1975	337 732	472 667	14 870	138 038	319 759
1976	359 694	495 401	14 820	145 728	334 853
1977	379 046	523 120	14 978	153 735	354 407
1978	380 352	523 306	14 662	153 310	355 334
1979	367 500	499 663	13 222	146 526	339 915
1980	379 235	513 504	13 041	148 952	351 511
1981	362 617	487 618	11 674	139 402	336 542
1982	358 693	478 796	11 608	138 760	328 428
1983	374 107	500 942	11 732	145 090	344 120
1984	359 485	476 232	10 199	132 514	333 519
1985	327 745	430 495	8 400	115 533	306 562
1986	341 921	452 165	8 948	117 862	325 355
1987	325 519	432 589	7 967	108 629	315 993
1988	342 299	456 436	8 213	110 961	337 262
1989	343 604	457 392	7 995	107 848	341 549
1990	340 043	456 064	7 906	103 403	344 755
1991	321 374	429 482	7 541	97 821	324 120
1992	325 301	433 081	7 298	95 171	330 612
1993	312 606	418 240	6 926	90 784	320 530
1994	314 381	422 069	6 800	90 726	324 543
Vergleich zu 1993 in %	+ 0,6	+ 0,9	- 1,8	- 0,1	+ 1,3
darunter: Alkoholunfälle					
1975	48 346	72 444	3 318	27 152	41 974
1976	48 917	71 985	3 247	27 048	41 690
1977	50 136	74 137	3 413	28 164	42 560
1978	49 005	72 132	3 152	27 440	41 540
1979	47 327	69 095	2 930	26 310	39 855
1980	49 210	71 353	2 919	27 496	40 938
1981	46 212	66 976	2 650	25 625	38 701
1982	44 742	64 438	2 579	24 931	36 926
1983	44 222	63 475	2 547	24 779	36 149
1984	40 327	57 000	2 173	21 936	32 891
1985	35 775	49 764	1 719	18 767	29 278
1986	35 330	49 436	1 765	18 128	29 543
1987	33 602	47 530	1 534	17 159	28 837
1988	33 542	46 827	1 498	16 694	28 635
1989	34 414	47 901	1 488	16 529	29 884
1990	32 814	45 936	1 414	15 503	29 019
1991	32 257	44 939	1 475	14 991	28 473
1992	30 177	41 812	1 407	13 736	26 669
1993	29 155	40 449	1 344	13 259	25 846
1994	28 210	38 791	1 209	12 566	25 016
Vergleich zu 1993 in %	- 3,2	- 4,1	- 10,0	- 5,2	- 3,2
% von insgesamt					
1975	14	15	22	20	13
1976	14	15	22	19	12
1977	13	14	23	18	12
1978	13	14	21	18	12
1979	13	14	22	18	12
1980	13	14	22	18	12
1981	13	14	22	18	12
1982	12	13	22	18	11
1983	12	13	22	17	11
1984	11	12	21	17	10
1985	11	12	20	16	10
1986	10	11	20	15	9
1987	10	11	19	16	9
1988	10	10	18	15	8
1989	10	10	19	15	9
1990	10	10	18	15	8
1991	10	11	20	15	9
1992	9	10	19	14	8
1993	9	10	19	15	8
1994	9	9	18	14	8

Neue Länder und Berlin-Ost

1 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1975 - 1994

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Insgesamt					
1975	37 450	49 141	2 141		47 000
1976	40 031	52 749	2 324		50 425
1977	40 263	52 570	2 419		50 151
1978	38 350	49 609	2 641		46 968
1979	35 631	45 966	2 338		43 630
1980	33 437	42 462	2 009		40 453
1981	33 309	42 192	1 961		40 231
1982	32 777	42 772	1 842		40 930
1983	33 713	42 641	1 821		40 820
1984	34 038	43 015	1 842		41 173
1985	32 525	40 971	1 670		39 301
1986	32 443	40 890	1 672		39 208
1987	31 087	39 187	1 531		37 656
1988	32 888	41 170	1 649		39 521
1989	33 762	42 821	1 784		41 037
1990	49 307	65 913	3 140		62 773
1991	63 773	87 353	3 759	33 272	50 322
1992	70 161	94 347	3 333	35 180	55 834
1993	72 778	97 300	3 023	35 070	59 207
1994	78 373	104 160	3 014	35 997	65 149
Vergleich zu 1993 in %	+ 7,7	+ 7,1	- 0,3	+ 2,6	+ 10,0
darunter: Alkoholunfälle					
1975	3 247	4 134	323		3 811
1976	3 522	4 489	303		4 186
1977	3 932	4 991	360		4 611
1978	4 014	4 994	409		4 585
1979	3 937	4 905	413		4 492
1980	3 811	4 821	371		4 450
1981	3 773	4 682	343		4 339
1982	3 764	4 700	348		4 352
1983	3 618	4 529	309		4 220
1984	3 616	4 497	331		4 168
1985	3 381	4 163	259		3 904
1986	3 278	3 971	261		3 710
1987	3 244	4 087	282		3 805
1988	3 313	4 106	276		3 830
1989	3 280	4 062	277		3 785
1990	5 697	7 859	526		7 333
1991	9 348	13 670	754	6 359	6 557
1992	10 646	15 320	695	7 295	7 330
1993	11 843	16 663	704	7 676	8 283
1994	11 682	16 302	619	7 353	8 330
Vergleich zu 1993 in %	- 1,4	- 2,2	- 12,1	- 4,2	+ 0,6
% von insgesamt					
1975	9	8	15		8
1976	9	9	13		8
1977	10	9	16		9
1978	10	10	15		10
1979	11	11	16		10
1980	11	11	18		11
1981	11	11	17		11
1982	11	11	19		11
1983	11	11	17		10
1984	11	10	18		10
1985	10	10	16		10
1986	10	10	16		9
1987	10	10	18		10
1988	10	10	17		10
1989	10	9	16		9
1990	12	12	17		12
1991	15	16	20	19	13
1992	15	16	21	21	13
1993	16	17	23	22	14
1994	15	16	21	20	13

1) Bis 1977 innerhalb 72 Stunden Getötete.

2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 1994 nach Bundesländern

Land	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-	
insgesamt						
Deutschland	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	258 732
Baden-Württemberg	39 262	54 054	1 062	12 651	40 341	19 681
Bayern	63 083	88 188	1 672	20 032	66 484	33 686
Berlin	17 187	20 726	149	2 627	17 950	9 107
Brandenburg	15 827	21 309	802	8 436	12 071	14 020
Bremen	3 790	4 577	35	608	3 934	2 218
Hamburg	9 336	12 199	55	1 083	11 061	4 605
Hessen	27 507	37 563	642	7 720	29 201	25 114
Mecklenburg-Vorpommern	10 168	13 849	535	4 736	8 578	11 830
Niedersachsen	41 572	58 126	1 068	11 504	43 554	28 971
Nordrhein-Westfalen	79 791	103 481	1 346	24 636	77 499	33 653
Rheinland-Pfalz	17 941	24 486	457	6 122	17 907	13 997
Saarland	5 231	7 183	92	965	6 126	3 205
Sachsen	20 303	26 693	689	9 698	16 305	22 968
Sachsen-Anhalt	14 656	19 422	569	6 522	12 331	12 447
Schleswig-Holstein	15 463	20 464	292	3 833	16 349	10 588
Thüringen	11 637	15 909	359	5 550	10 000	12 602
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	314 381	422 069	6 800	90 726	324 543	181 500
Neue Länder und Berlin-Ost	78 373	104 160	3 014	35 997	65 149	77 232
darunter: Alkoholunfälle						
Deutschland	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865
Baden-Württemberg	4 540	6 439	264	2 120	4 055	2 767
Bayern	5 896	8 407	271	2 842	5 294	2 931
Berlin	1 351	1 818	21	381	1 416	1 394
Brandenburg	2 654	3 681	191	1 862	1 628	1 524
Bremen	258	336	8	84	244	180
Hamburg	591	803	7	117	679	416
Hessen	2 978	4 214	128	1 386	2 700	1 988
Mecklenburg-Vorpommern	1 773	2 489	130	1 086	1 273	1 204
Niedersachsen	3 447	4 631	143	1 479	3 009	1 646
Nordrhein-Westfalen	5 983	7 783	220	2 694	4 869	3 711
Rheinland-Pfalz	1 765	2 443	86	916	1 441	1 165
Saarland	530	748	22	162	564	329
Sachsen	3 107	4 305	116	2 016	2 173	2 410
Sachsen-Anhalt	2 118	2 968	118	1 281	1 569	1 350
Schleswig-Holstein	1 354	1 834	49	537	1 248	717
Thüringen	1 547	2 194	54	956	1 184	1 133
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	28 210	38 791	1 209	12 566	25 016	16 711
Neue Länder und Berlin-Ost	11 682	16 302	619	7 353	8 330	8 154
% von insgesamt						
Deutschland	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6
Baden-Württemberg	11,6	11,9	24,9	16,8	10,1	14,1
Bayern	9,3	9,5	16,2	14,2	8,0	8,7
Berlin	7,9	8,8	14,1	14,5	7,9	15,3
Brandenburg	16,8	17,3	23,8	22,1	13,5	10,9
Bremen	6,8	7,3	22,9	13,8	6,2	8,1
Hamburg	6,3	6,6	12,7	10,8	6,1	9,0
Hessen	10,8	11,2	19,9	18,0	9,2	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	17,4	18,0	24,3	22,9	14,8	10,2
Niedersachsen	8,3	8,3	13,4	12,9	6,9	5,7
Nordrhein-Westfalen	7,5	7,5	16,3	10,9	6,3	11,0
Rheinland-Pfalz	9,8	10,0	18,8	15,0	8,0	8,3
Saarland	10,1	10,4	23,9	16,8	9,2	10,3
Sachsen	15,3	16,1	16,8	20,8	13,3	10,5
Sachsen-Anhalt	14,5	15,3	20,7	19,6	12,7	10,8
Schleswig-Holstein	8,8	9,0	17,4	14,0	7,6	6,8
Thüringen	13,3	13,8	15,0	17,2	11,8	9,0
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	9,0	9,2	17,8	13,9	7,7	9,2
Neue Länder und Berlin-Ost	14,9	15,7	20,5	20,4	12,8	10,6

1) 4 000,- DM und mehr bei einem der Geschädigten.

Deutschland

3 Alkoholfälle und dabei Verunglückte 1994*) nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.1 Grundzahlen

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	23 387	30 360	566	9 587	20 207	17 345
Außerorts ohne Autobahn	14 774	22 042	1 139	9 563	11 340	5 704
auf Autobahnen	1 731	2 691	123	769	1 799	1 816
Insgesamt ...	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865
Unfalltyp						
Fahrunfall	18 085	24 677	928	10 627	13 122	11 244
Abbiege-Unfall	2 052	2 906	34	703	2 169	1 298
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	3 449	5 082	81	1 387	3 614	2 066
Überschreiten-Unfall	2 840	3 259	244	1 577	1 438	64
Unfall durch ruhenden Verkehr	1 414	1 653	21	415	1 217	2 633
Unfall im Längsverkehr	7 109	11 441	358	3 189	7 894	4 264
Sonstiger Unfall	4 943	6 076	162	2 021	3 892	3 296
Insgesamt ...	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865
Lichtverhältnisse						
Hell	11 804	15 869	438	5 221	10 210	6 548
Dämmerung	2 135	2 966	86	1 027	1 853	1 209
Dunkelheit	25 953	36 258	1 304	13 671	21 283	17 108
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	12 589	16 705	356	5 415	10 934	10 089
Insgesamt ...	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865
Monat						
Januar	3 176	4 423	152	1 621	2 650	2 188
Februar	2 395	3 300	109	1 156	2 035	1 796
März	2 740	3 801	117	1 349	2 335	1 954
April	3 043	4 224	135	1 536	2 553	1 906
Mai	3 616	4 980	191	1 826	2 963	1 968
Juni	3 403	4 683	153	1 767	2 763	1 879
Juli	3 844	5 290	177	1 939	3 174	1 740
August	3 519	4 828	160	1 790	2 878	1 907
September	3 560	4 900	147	1 734	3 019	2 221
Oktober	3 747	5 281	165	1 902	3 214	2 518
November	3 469	4 779	161	1 689	2 929	2 285
Dezember	3 380	4 604	161	1 610	2 833	2 483
Insgesamt ...	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865
Wochentag						
Montag	4 030	5 309	180	1 873	3 256	2 524
Dienstag	3 770	4 970	153	1 729	3 088	2 367
Mittwoch	4 099	5 340	185	1 875	3 280	2 522
Donnerstag	4 856	6 533	206	2 258	4 069	2 960
Freitag	6 045	8 205	277	2 874	5 054	3 854
Samstag	8 810	12 728	396	4 726	7 606	5 626
Sonntag	8 282	12 008	431	4 584	6 993	5 012
Insgesamt ...	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	5 664	7 966	291	3 146	4 529	3 786
2 Uhr - 3.59	4 400	6 346	238	2 607	3 501	3 100
4 Uhr - 5.59	2 526	3 518	148	1 416	1 954	1 883
6 Uhr - 7.59	1 461	1 978	75	713	1 190	985
8 Uhr - 9.59	646	904	35	323	546	496
10 Uhr - 11.59	802	1 053	34	336	683	525
12 Uhr - 13.59	1 366	1 797	59	579	1 159	810
14 Uhr - 15.59	2 247	3 082	68	965	2 049	1 269
16 Uhr - 17.59	3 845	5 212	141	1 583	3 488	2 139
18 Uhr - 19.59	5 356	7 275	210	2 416	4 649	2 850
20 Uhr - 21.59	5 570	7 688	261	2 787	4 640	3 089
22 Uhr - 23.59	5 957	8 212	264	3 028	4 920	3 889
Zusammen 1) ...	39 840	55 031	1 824	19 899	33 308	24 821

*) Alkoholfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.

1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Deutschland

3 Alkoholfälle und dabei Verunglückte 1994*) nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnissen und zeitlicher Verteilung
3.2 Anteile der Alkoholfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Unfälle mit schwerem Sachschaden
Ortslage						
Innerorts	9,4	9,9	21,8	15,9	8,3	11,5
Außerorts ohne Autobahn	12,6	12,4	18,6	16,9	9,9	8,6
auf Autobahnen	6,5	6,2	11,1	7,8	5,6	4,4
Insgesamt ...	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6
Unfalltyp						
Fahrunfall	24,6	24,1	23,1	28,0	21,7	19,8
Abbiege-Unfall	4,0	4,3	7,6	5,8	3,9	4,7
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	4,1	4,5	7,7	6,2	4,1	3,3
Überschreiten-Unfall	8,8	9,2	22,2	12,0	6,8	11,0
Unfall durch ruhenden Verkehr	13,0	13,2	30,4	19,5	11,8	18,1
Unfall im Längsverkehr	7,4	8,0	16,7	12,8	6,8	6,8
Sonstiger Unfall	11,2	11,2	16,3	14,5	9,9	9,3
Insgesamt ...	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6
Lichtverhältnisse						
Hell	4,4	4,5	8,7	6,7	3,8	4,0
Dämmerung	10,3	10,8	15,7	15,1	9,2	8,8
Dunkelheit	25,4	25,3	30,9	32,9	21,8	21,2
dar. Straßenbeleuchtung in Betrieb	25,2	25,3	34,5	34,5	22,2	27,1
Insgesamt ...	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6
Monat						
Januar	11,5	11,8	19,0	17,9	9,6	9,7
Februar	10,3	10,5	18,3	15,4	8,8	8,9
März	9,4	9,7	17,3	14,8	8,0	8,8
April	10,1	10,5	18,4	15,9	8,5	10,1
Mai	9,8	10,2	23,7	15,6	8,2	9,6
Juni	9,2	9,6	16,8	15,0	7,6	9,3
Juli	10,2	10,5	18,9	15,2	8,7	9,1
August	9,9	10,1	18,1	15,0	8,2	9,2
September	10,1	10,3	18,0	15,7	8,5	9,6
Oktober	10,6	11,0	18,2	16,7	9,0	10,4
November	10,7	10,9	18,6	16,0	9,1	9,9
Dezember	10,5	10,7	18,4	15,9	8,8	10,3
Insgesamt ...	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6
Wochentag						
Montag	7,0	7,0	14,5	10,9	5,7	6,8
Dienstag	6,7	6,9	12,6	10,3	5,7	6,5
Mittwoch	7,2	7,3	15,0	11,0	5,9	6,9
Donnerstag	8,1	8,4	14,9	12,6	7,0	7,4
Freitag	9,2	9,4	17,8	14,2	7,7	8,7
Samstag	16,6	16,7	24,0	23,8	13,9	15,8
Sonntag	19,5	18,9	28,1	26,0	15,8	17,9
Insgesamt ...	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6
Uhrzeit						
0 Uhr - 1.59	43,8	41,9	41,3	49,6	37,9	31,5
2 Uhr - 3.59	48,4	47,9	41,2	55,8	43,9	32,7
4 Uhr - 5.59	25,3	25,6	24,3	31,2	22,8	19,0
6 Uhr - 7.59	4,3	4,5	10,0	7,0	3,6	4,4
8 Uhr - 9.59	2,2	2,4	5,9	4,1	1,9	2,1
10 Uhr - 11.59	2,0	2,0	4,7	3,1	1,7	1,9
12 Uhr - 13.59	3,0	3,0	7,4	4,6	2,5	2,9
14 Uhr - 15.59	4,1	4,2	6,7	6,0	3,7	4,0
16 Uhr - 17.59	5,9	6,1	11,1	8,1	5,4	6,3
18 Uhr - 19.59	11,6	11,6	18,8	15,5	10,1	11,2
20 Uhr - 21.59	21,0	20,6	29,9	26,7	17,9	17,7
22 Uhr - 23.59	31,4	29,9	34,1	37,8	26,3	25,2
Zusammen 1) ...	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6

*) Alkoholfälle sind Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter alkoholisiert war.
1) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

4 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1980 - 1994

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Zusammen	Führer von			Radfahrer	Fußgänger
			motorisierten Zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen		
Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	751 939	607 565	55 224	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	621 596	52 511	526 322	42 763	84 956	50 104
1993	752 104	610 235	49 454	518 333	42 448	78 039	47 161
1994	769 502	624 970	53 623	525 445	45 902	80 811	46 798
Früheres Bundesgebiet							
1980	725 778	591 838	95 523	461 101	35 214	55 421	61 448
1981	695 816	562 729	92 708	436 979	33 042	58 577	57 667
1982	685 150	551 208	97 288	424 286	29 634	63 275	54 804
1983	717 249	579 697	98 481	450 918	30 298	67 493	54 119
1984	695 356	562 287	91 222	441 471	29 594	65 782	51 844
1985	636 001	509 556	77 821	403 572	28 163	64 821	46 949
1986	669 870	539 105	68 047	441 384	29 674	67 620	48 199
1987	642 080	521 868	54 592	437 708	29 568	60 882	44 995
1988	678 522	551 966	50 708	470 801	30 457	68 317	45 468
1989	679 484	548 857	46 792	471 116	30 949	72 193	43 217
1990	676 363	548 695	44 846	471 230	32 619	70 043	42 462
1991	635 436	512 855	41 982	435 621	35 252	68 756	39 165
1992	643 734	516 828	41 939	440 415	34 474	74 014	38 779
1993	617 522	501 543	40 065	428 602	32 876	68 210	36 508
1994	622 231	505 845	42 697	428 572	34 576	67 394	35 607
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	116 503	94 710	13 242	74 736	6 732	7 990	10 998
1992	130 085	104 768	10 572	85 907	8 289	10 942	11 325
1993	134 582	108 692	9 389	89 731	9 572	11 829	10 653
1994	147 271	119 125	10 926	96 873	11 326	13 417	11 191
Darunter alkoholisierte Beteiligte ²⁾							
Deutschland							
1991	42 520	35 209	3 989	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	34 026	3 667	29 562	797	4 152	3 367
1993	41 895	34 392	3 329	30 279	784	3 903	3 424
1994	40 725	33 077	3 331	28 825	921	4 318	3 125
Früheres Bundesgebiet							
1980	50 221	44 375	7 970	35 547	858	1 766	3 919
1981	47 145	41 194	7 336	33 107	751	1 865	3 893
1982	45 716	39 586	7 294	31 655	637	2 263	3 664
1983	45 104	38 720	6 862	31 234	624	2 611	3 609
1984	41 073	34 622	6 241	27 854	527	2 640	3 642
1985	36 498	30 027	5 545	23 978	504	2 982	3 357
1986	36 004	29 262	4 376	24 386	500	3 182	3 391
1987	34 194	27 905	3 809	23 532	564	2 858	3 265
1988	34 105	27 625	3 440	23 687	498	3 141	3 186
1989	34 996	28 378	3 414	24 418	546	3 429	2 985
1990	33 314	27 022	3 178	23 343	501	3 200	2 915
1991	33 057	26 837	2 912	23 275	650	3 261	2 805
1992	30 931	24 606	2 703	21 291	612	3 601	2 576
1993	29 832	23 848	2 478	20 834	536	3 310	2 526
1994	28 809	22 874	2 542	19 731	601	3 587	2 189
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	9 463	8 372	1 057	7 183	132	364	690
1992	10 807	9 420	964	8 271	185	551	791
1993	12 063	10 544	851	9 445	248	593	898
1994	11 916	10 203	789	9 094	320	731	936
Alkoholisierte Beteiligte je 1 000 Beteiligte insgesamt							
Deutschland							
1991	57	58	72	60	19	47	70
1992	54	55	70	56	19	49	67
1993	56	56	67	58	18	50	73
1994	53	53	62	55	20	53	67
Früheres Bundesgebiet							
1980	69	75	83	77	24	32	64
1981	68	73	79	76	23	32	68
1982	67	72	75	75	21	36	67
1983	63	67	70	69	21	39	67
1984	59	62	68	63	18	40	70
1985	57	59	71	59	18	46	72
1986	54	54	64	55	17	47	70
1987	53	53	70	54	19	47	73
1988	50	50	68	50	16	47	70
1989	52	52	73	52	18	47	69
1990	49	49	71	50	15	46	69
1991	52	52	69	53	18	47	72
1992	48	48	64	48	18	49	66
1993	48	48	62	49	16	50	69
1994	46	45	60	46	17	53	61
Neue Länder und Berlin-Ost							
1991	81	88	80	96	20	46	63
1992	83	90	91	96	22	50	70
1993	90	97	91	105	26	50	84
1994	81	86	72	94	28	54	84

1) Einschl. Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bepannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen.

2) Früheres Bundesgebiet: Einführung der 0,8-Promille-Regelung am 01.07.1973. Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden										
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	16 570	6 640	1 426	786	2 250	1 651	1 295	1 236	576	253
Leichtkrafträdern	7 171	5 035	626	232	457	339	199	141	55	16
Krafträdern, Kraftrollern	29 882	1 485	3 330	6 294	12 689	3 618	1 326	659	118	32
Personenkraftwagen	525 445	946	57 154	71 087	148 625	90 758	65 499	42 397	19 001	6 309
Güterkraftfahrzeugen	45 902	25	1 208	4 670	15 700	10 776	7 126	3 518	411	47
Übrigen Kraftfahrzeugen	3 203	12	123	325	960	680	503	241	82	24
Fahrrädern	80 811	7 569	3 971	5 350	13 076	8 189	7 572	7 502	4 670	2 242
Fußgänger	46 798	2 037	1 639	2 055	5 109	3 980	3 833	3 908	3 520	4 372
Insgesamt 2) ...	769 502	23 884	69 670	91 409	202 272	122 869	89 656	60 946	28 760	13 371
dar. weiblich	211 204	5 553	19 906	26 166	56 926	35 454	24 186	15 071	9 282	5 404
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 826	202	112	120	486	394	231	221	44	5
Leichtkrafträdern	342	150	49	19	49	38	15	18	2	-
Krafträdern, Kraftrollern	1 163	49	102	214	568	161	46	18	2	-
Personenkraftwagen	28 825	242	3 535	5 114	10 184	5 400	2 692	1 161	281	34
Güterkraftfahrzeugen	921	2	25	96	351	270	126	40	4	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	83	1	4	4	27	23	16	6	-	-
Fahrrädern	4 318	111	174	362	1 257	994	699	522	148	20
Fußgänger	3 125	56	162	257	773	763	522	429	117	33
Insgesamt 2) ...	40 725	816	4 166	6 194	13 714	8 076	4 366	2 444	604	92
dar. weiblich	3 318	41	246	407	1 128	771	482	190	34	7
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	110	30	79	153	216	239	178	179	76	20
Leichtkrafträdern	48	30	76	82	107	112	75	128	36	-
Krafträdern, Kraftrollern	39	33	31	34	45	44	35	27	17	-
Personenkraftwagen	55	256	62	72	69	59	41	27	15	5
Güterkraftfahrzeugen	20	80	21	21	22	25	18	11	10	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	26	83	33	12	28	34	32	25	-	-
Fahrrädern	53	15	44	68	96	121	92	70	32	9
Fußgänger	67	27	99	125	151	182	136	110	33	8
Insgesamt 2) ...	53	34	60	68	68	66	49	40	21	7
dar. weiblich	16	7	12	16	20	22	20	13	4	1
darunter: Innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	13 005	5 222	1 157	655	1 801	1 272	1 019	923	423	189
Leichtkrafträdern	5 426	3 757	487	170	382	270	151	109	39	12
Krafträdern, Kraftrollern	18 128	1 182	2 098	3 615	7 466	2 183	850	411	77	17
Personenkraftwagen	320 251	545	31 916	41 357	89 878	55 442	41 120	26 499	11 466	3 791
Güterkraftfahrzeugen	22 472	17	656	2 341	7 805	4 852	3 309	1 678	214	27
Übrigen Kraftfahrzeugen	1 926	7	69	208	604	392	274	113	49	19
Fahrrädern	71 391	6 602	3 536	4 861	11 632	7 053	6 489	6 454	4 002	1 946
Fußgänger	43 406	1 828	1 455	1 807	4 536	3 522	3 474	3 578	3 329	4 168
Insgesamt 2) ...	505 358	19 216	41 501	55 396	126 631	77 128	58 310	40 549	19 703	10 198
dar. weiblich	150 151	4 693	12 092	16 840	38 357	24 553	17 686	11 475	7 450	4 753
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 319	145	83	99	361	279	173	143	28	3
Leichtkrafträdern	229	105	33	11	32	22	9	15	2	-
Krafträdern, Kraftrollern	676	32	68	115	324	95	29	9	2	-
Personenkraftwagen	15 136	145	1 800	2 528	5 258	2 869	1 538	705	158	22
Güterkraftfahrzeugen	438	2	12	49	176	114	63	19	1	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	51	1	2	1	18	14	12	2	-	-
Fahrrädern	3 569	82	148	305	1 054	830	577	417	114	17
Fußgänger	2 420	34	110	171	592	605	420	339	106	32
Insgesamt 2) ...	23 899	548	2 257	3 285	7 822	4 846	2 828	1 663	416	74
dar. weiblich	2 212	28	135	247	720	539	348	154	23	7
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	101	28	72	151	200	219	170	155	66	16
Leichtkrafträdern	42	28	68	65	84	81	60	138	51	-
Krafträdern, Kraftrollern	37	27	32	32	43	44	34	22	26	-
Personenkraftwagen	47	266	56	61	59	52	37	27	14	6
Güterkraftfahrzeugen	19	118	17	21	23	23	19	11	5	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	26	143	29	5	30	36	44	18	-	-
Fahrrädern	50	12	42	63	91	118	89	65	28	9
Fußgänger	56	19	76	95	131	172	121	95	32	8
Insgesamt 2) ...	47	29	54	59	62	63	48	41	21	7
dar. weiblich	15	6	11	15	19	22	20	13	3	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Früheres Bundesgebiet

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden										
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	11 098	3 469	846	603	1 848	1 346	1 060	1 003	458	210
Leichtkrafträder	5 883	4 196	510	183	373	275	164	104	39	11
Krafträder, Kraftroller ..	25 716	840	2 531	5 285	11 583	3 295	1 216	591	105	26
Personenkraftwagen	428 572	611	45 308	58 766	122 047	71 635	53 787	35 784	16 908	5 921
Güterkraftfahrzeugen	34 576	18	948	3 506	11 771	7 722	5 486	2 976	380	45
Übrigen Kraftfahrzeugen	2 629	9	114	274	787	551	407	210	77	18
Fahrrädern	67 394	5 818	3 297	4 586	11 413	6 938	6 412	6 442	4 084	1 961
Fußgänger	35 607	1 415	1 207	1 621	3 920	2 958	2 968	3 006	2 789	3 593
Insgesamt 2) ...	622 231	16 500	54 922	75 272	166 336	97 025	73 359	51 282	25 153	11 857
dar. weiblich	178 342	4 225	16 656	22 588	48 315	29 219	20 841	13 277	8 242	4 700
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 396	92	59	71	392	316	210	204	40	5
Leichtkrafträder	225	108	37	9	28	18	11	11	1	-
Krafträder, Kraftroller ..	921	25	51	153	491	139	41	16	2	-
Personenkraftwagen	19 731	142	2 174	3 363	6 982	3 623	2 057	960	260	33
Güterkraftfahrzeugen	601	1	14	62	229	162	86	37	4	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	58	1	4	2	21	19	14	5	-	-
Fahrrädern	3 587	97	141	291	1 045	797	593	446	136	17
Fußgänger	2 189	38	114	190	512	517	394	297	90	28
Insgesamt 2) ...	28 809	506	2 595	4 147	9 710	5 613	3 423	2 003	597	83
dar. weiblich	2 709	29	180	313	909	629	427	176	33	5
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	126	27	70	118	212	235	198	203	87	24
Leichtkrafträder	38	26	73	49	75	65	67	106	26	-
Krafträder, Kraftroller ..	36	30	20	29	42	42	34	27	19	-
Personenkraftwagen	46	232	48	57	57	51	38	27	15	6
Güterkraftfahrzeugen	17	56	15	18	19	21	16	12	11	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	26	111	35	7	27	34	34	24	-	-
Fahrrädern	53	17	43	63	92	115	92	69	33	9
Fußgänger	61	27	94	117	131	175	133	99	32	8
Insgesamt 2) ...	46	31	47	55	58	58	47	39	21	7
dar. weiblich	15	7	11	14	19	22	20	13	4	1
darunter: Innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	8 594	2 609	677	503	1 489	1 048	834	748	337	160
Leichtkrafträder	4 448	3 092	394	137	326	223	132	85	29	9
Krafträder, Kraftroller ..	15 178	649	1 527	2 933	6 711	1 979	779	369	70	11
Personenkraftwagen	261 549	343	25 192	34 044	73 957	44 199	33 928	22 498	10 262	3 578
Güterkraftfahrzeugen	16 820	12	532	1 773	5 836	3 430	2 541	1 405	199	25
Übrigen Kraftfahrzeugen	1 550	4	61	173	485	313	219	98	47	15
Fahrrädern	59 275	5 046	2 938	4 156	10 152	5 965	5 448	5 503	3 482	1 688
Fußgänger	33 030	1 275	1 074	1 415	3 515	2 657	2 701	2 741	2 638	3 408
Insgesamt 2) ...	407 608	13 079	32 467	45 384	104 357	61 505	47 878	34 113	17 161	8 921
dar. weiblich	126 127	3 567	10 168	14 475	32 448	20 268	15 139	9 997	6 542	4 076
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	1 005	59	38	61	298	227	157	133	25	3
Leichtkrafträder	155	77	23	4	21	12	8	9	1	-
Krafträder, Kraftroller ..	512	13	30	77	273	82	26	7	2	-
Personenkraftwagen	10 122	81	1 041	1 568	3 499	1 928	1 173	584	148	21
Güterkraftfahrzeugen	284	1	6	31	111	68	48	17	1	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	43	1	2	1	14	12	10	2	-	-
Fahrrädern	3 029	70	122	245	901	688	501	362	105	14
Fußgänger	1 711	23	75	121	392	432	318	235	81	27
Insgesamt 2) ...	16 911	327	1 338	2 113	5 514	3 463	2 247	1 362	366	65
dar. weiblich	1 800	20	96	186	573	441	308	142	22	5
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	117	23	56	121	200	217	188	178	74	19
Leichtkrafträder	35	25	58	29	64	54	61	106	34	-
Krafträder, Kraftroller ..	34	20	20	26	41	41	33	19	29	-
Personenkraftwagen	39	236	41	46	47	44	35	26	14	6
Güterkraftfahrzeugen	17	83	11	17	19	20	19	12	5	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	250	33	6	29	38	46	20	-	-
Fahrrädern	51	14	42	59	89	115	92	66	30	8
Fußgänger	52	18	70	86	112	163	118	86	31	8
Insgesamt 2) ...	41	25	41	47	53	56	47	40	21	7
dar. weiblich	14	6	9	13	18	22	20	14	3	1

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Neue Länder und Berlin-Ost

5 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994 nach Altersgruppen und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- gesamt 1)	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
bei Unfällen mit Personenschaden										
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	5 472	3 171	580	183	402	305	235	233	118	43
Leichtkrafträdern	1 288	839	116	49	84	64	35	37	16	5
Krafträdern, Kraftrollern ...	4 166	645	799	1 009	1 106	323	110	68	13	6
Personenkraftwagen	96 873	335	11 846	12 321	26 578	19 123	11 712	6 613	2 093	388
Güterkraftfahrzeugen	11 326	7	260	1 164	3 929	3 054	1 640	542	31	2
Übrigen Kraftfahrzeugen	574	3	9	51	173	129	96	31	5	6
Fahrrädern	13 417	1 751	674	764	1 663	1 251	1 160	1 060	586	281
Fußgänger	11 191	622	432	434	1 189	1 022	865	902	731	779
Insgesamt 2) ...	147 271	7 384	14 748	16 137	35 936	25 844	16 297	9 664	3 607	1 514
dar. weiblich	32 862	1 328	3 250	3 578	8 611	6 235	3 345	1 794	1 040	704
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	430	110	53	49	94	78	21	17	4	-
Leichtkrafträdern	117	42	12	10	21	20	4	7	1	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	242	24	51	61	77	22	5	2	-	-
Personenkraftwagen	9 094	100	1 361	1 751	3 202	1 777	635	201	21	1
Güterkraftfahrzeugen	320	1	11	34	122	108	40	3	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	15	-	-	2	6	4	2	1	-	-
Fahrrädern	731	14	33	71	212	197	108	76	12	3
Fußgänger	936	18	48	67	261	246	128	132	27	5
Insgesamt 2) ...	11 916	310	1 571	2 047	4 004	2 463	943	441	67	9
dar. weiblich	609	12	66	94	219	142	55	14	1	2
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	79	35	91	268	234	256	89	73	34	-
Leichtkrafträdern	91	50	103	204	250	313	114	189	63	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	58	37	64	60	70	68	45	29	-	-
Personenkraftwagen	94	299	115	142	120	93	54	30	10	3
Güterkraftfahrzeugen	28	143	42	29	31	35	24	6	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	26	-	-	39	35	31	21	32	-	-
Fahrrädern	54	8	49	93	127	157	91	72	20	11
Fußgänger	84	29	111	154	220	241	148	146	37	6
Insgesamt 2) ...	81	42	107	127	111	95	58	46	19	6
dar. weiblich	19	9	20	26	25	23	16	8	1	3
darunter: Innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	4 411	2 613	480	152	312	224	185	175	86	29
Leichtkrafträdern	978	665	93	33	56	47	19	24	10	3
Krafträdern, Kraftrollern ...	2 950	533	571	682	755	204	81	42	7	6
Personenkraftwagen	58 702	202	6 724	7 313	15 921	11 243	7 192	4 001	1 204	213
Güterkraftfahrzeugen	5 652	5	163	568	1 969	1 422	768	273	15	2
Übrigen Kraftfahrzeugen	376	3	8	35	119	79	55	2	2	4
Fahrrädern	12 116	1 556	598	705	1 480	1 088	1 041	951	520	258
Fußgänger	10 376	553	381	392	1 021	865	773	837	631	760
Insgesamt 2) ...	97 750	6 137	9 034	10 012	22 274	15 623	10 432	6 436	2 542	1 277
dar. weiblich	24 024	1 126	1 924	2 365	5 909	4 285	2 547	1 478	908	677
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	314	86	45	38	63	52	16	10	3	-
Leichtkrafträdern	74	28	10	7	11	10	1	6	1	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	164	19	38	38	51	13	3	2	-	-
Personenkraftwagen	5 014	64	759	960	1 759	941	365	121	10	1
Güterkraftfahrzeugen	154	1	6	18	65	46	15	2	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	8	-	-	-	4	2	2	-	-	-
Fahrrädern	540	12	26	60	153	142	76	55	9	3
Fußgänger	709	11	35	50	200	173	102	104	25	5
Insgesamt 2) ...	6 988	221	919	1 172	2 308	1 383	581	301	50	9
dar. weiblich	412	8	39	61	147	98	40	12	1	2
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von:										
Mofas, Mopeds	71	33	94	250	202	232	86	57	35	-
Leichtkrafträdern	76	42	108	212	196	213	53	250	100	-
Krafträdern, Kraftrollern ...	56	36	67	56	68	64	37	48	-	-
Personenkraftwagen	85	317	113	131	110	84	51	30	8	5
Güterkraftfahrzeugen	27	200	37	32	33	32	20	7	-	-
Übrigen Kraftfahrzeugen	21	-	-	-	34	25	36	-	-	-
Fahrrädern	45	8	43	85	103	131	73	58	17	12
Fußgänger	68	20	92	128	196	200	132	124	36	7
Insgesamt 2) ...	71	36	102	117	104	89	56	47	20	7
dar. weiblich	17	7	20	26	25	23	16	8	1	3

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Alle Beteiligte											
unter 15	43	6	4	8	6	5	3	4	1	-	6
männlich	36	5	2	6	4	5	3	4	1	-	6
weiblich	7	1	2	2	2	-	-	-	-	-	-
15 - 18	812	99	123	133	157	120	91	47	8	1	33
männlich	771	91	119	128	148	112	88	44	8	1	32
weiblich	41	8	4	5	9	8	3	3	-	-	1
18 - 21	4 160	476	495	669	795	682	497	305	54	8	179
männlich	3 914	442	464	624	748	651	470	290	51	8	166
weiblich	246	34	31	45	47	31	27	15	3	-	13
21 - 25	6 184	450	510	711	1 066	1 076	977	855	222	39	278
männlich	5 777	412	477	644	1 005	1 008	919	809	209	37	257
weiblich	407	38	33	67	61	68	58	46	13	2	21
25 - 30	7 344	402	465	656	1 003	1 188	1 264	1 400	491	170	305
männlich	6 779	369	415	613	886	1 098	1 182	1 319	461	157	279
weiblich	565	33	50	43	117	90	82	81	30	13	26
30 - 35	6 339	288	327	489	698	931	1 070	1 404	605	232	295
männlich	5 776	263	298	440	620	847	975	1 296	560	220	267
weiblich	563	25	29	49	78	84	95	118	45	12	28
35 - 40	4 599	205	221	313	423	634	737	976	583	282	225
männlich	4 182	184	202	284	372	573	672	879	534	257	205
weiblich	437	21	19	29	51	61	65	97	49	25	20
40 - 45	3 467	149	164	227	307	446	542	809	434	236	154
männlich	3 133	135	150	208	276	399	489	722	399	212	143
weiblich	334	13	14	19	31	47	53	87	35	24	11
45 - 50	2 209	114	105	149	201	303	349	500	268	131	89
männlich	1 946	100	93	133	185	257	298	442	237	124	77
weiblich	263	14	12	16	16	46	51	58	31	7	12
50 - 55	2 147	116	107	165	192	288	325	486	266	120	82
männlich	1 928	108	95	150	174	248	289	445	237	108	74
weiblich	219	8	12	15	18	40	36	41	29	12	8
55 - 60	1 646	87	86	111	192	221	253	388	185	59	64
männlich	1 515	80	78	99	174	212	236	354	172	53	57
weiblich	131	7	8	12	18	9	17	34	13	6	7
30 - 65	793	32	58	58	80	106	144	180	73	20	42
männlich	734	29	56	55	74	101	130	161	70	19	39
weiblich	59	3	2	3	6	5	14	19	3	1	3
65 - 70	421	34	33	50	65	64	52	78	21	6	18
männlich	401	32	30	47	65	60	50	75	21	6	15
weiblich	20	2	3	3	-	4	2	3	-	-	3
70 - 75	182	32	15	18	29	19	31	26	4	-	8
männlich	168	28	15	17	27	19	27	25	4	-	6
weiblich	14	4	-	1	2	-	4	1	-	-	2
75 und mehr	92	12	8	11	20	11	12	14	-	1	3
männlich	85	12	8	10	18	9	12	12	-	1	3
weiblich	7	-	-	1	2	2	-	2	-	-	-
Zusammen	40 438	2 501	2 721	3 768	5 234	6 094	6 347	7 472	3 215	1 305	1 781
männlich	37 125	2 290	2 502	3 458	4 776	5 599	5 840	6 867	2 964	1 203	1 626
weiblich	3 313	211	219	310	458	495	507	605	251	102	155
Ohne Angabe	287	13	18	20	23	42	44	41	20	4	62
Insgesamt ...	40 725	2 514	2 739	3 788	5 257	6 136	6 391	7 513	3 235	1 309	1 843

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

Deutschland

6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994
nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 1)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
Führer von Personenkraftwagen											
unter 15	15	1	-	1	5	2	2	1	-	-	3
männlich	13	1	-	1	3	2	2	1	-	-	3
weiblich	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
15 - 18	240	37	42	42	47	27	20	12	1	1	11
männlich	230	35	39	40	44	27	20	12	1	1	11
weiblich	10	2	3	2	3	-	-	-	-	-	-
18 - 21	3 530	431	448	584	695	563	398	231	34	3	143
männlich	3 317	400	417	545	655	534	378	221	32	3	132
weiblich	213	31	31	39	40	29	20	10	2	-	11
21 - 25	5 105	385	450	633	931	892	785	627	142	25	235
männlich	4 750	350	421	573	878	838	734	588	133	23	214
weiblich	355	35	29	60	53	54	51	41	9	2	21
25 - 30	5 642	317	394	535	808	957	984	1 018	316	88	225
männlich	5 184	290	350	494	717	878	922	952	295	82	204
weiblich	458	27	44	41	91	79	62	66	21	6	21
30 - 35	4 519	232	248	397	546	707	765	937	364	114	209
männlich	4 078	208	229	350	478	636	697	855	333	107	185
weiblich	441	24	19	47	68	71	68	82	31	7	24
35 - 40	3 137	153	174	242	319	459	522	632	334	155	147
männlich	2 812	135	158	216	277	417	469	561	304	141	134
weiblich	325	18	16	26	42	42	53	71	30	14	13
40 - 45	2 257	109	122	168	230	315	353	511	238	115	96
männlich	2 024	98	111	153	207	276	314	453	219	103	90
weiblich	233	11	11	15	23	39	39	58	19	12	6
45 - 50	1 420	92	85	109	147	205	236	300	149	45	52
männlich	1 221	79	74	97	133	168	198	259	129	40	44
weiblich	199	13	11	12	14	37	38	41	20	5	8
50 - 55	1 266	82	81	118	126	190	190	275	124	41	39
männlich	1 126	78	70	106	114	166	167	247	106	38	34
weiblich	140	4	11	12	12	24	23	28	18	3	5
55 - 60	819	61	55	72	106	119	120	157	77	22	30
männlich	752	57	49	66	95	115	110	141	74	19	26
weiblich	67	4	6	6	11	4	10	16	3	3	4
60 - 65	338	20	29	32	41	50	61	60	22	3	20
männlich	305	18	28	31	37	46	54	50	21	3	17
weiblich	33	2	1	1	4	4	7	10	1	-	3
65 - 70	191	25	24	22	35	25	18	30	2	2	8
männlich	178	25	22	20	35	21	17	28	2	2	6
weiblich	13	-	2	2	-	4	1	2	-	-	2
70 - 75	89	16	12	12	12	11	13	10	1	-	2
männlich	85	15	12	11	12	11	12	10	1	-	1
weiblich	4	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1
75 und mehr	34	5	5	4	5	4	4	5	-	1	1
männlich	32	5	5	4	5	3	4	4	-	1	1
weiblich	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Zusammen	28 602	1 966	2 169	2 971	4 053	4 526	4 471	4 806	1 804	615	1 221
männlich	26 107	1 794	1 985	2 707	3 690	4 138	4 098	4 380	1 650	563	1 102
weiblich	2 495	172	184	264	363	388	373	426	154	52	119
Ohne Angabe	223	11	13	15	18	33	31	34	18	3	47
Insgesamt ...	28 825	1 977	2 182	2 986	4 071	4 559	4 502	4 840	1 822	618	1 268

1) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

**7 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden Beteiligte unter Alkoholeinfluß 1994
nach Blutalkoholwerten und Art der Verkehrsbeteiligung**

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierete Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... 0/00 2)									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	

Deutschland

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 826	79	90	132	188	252	298	416	208	90	73
Motorrädern	1 505	127	136	181	235	256	220	201	64	19	66
Personenkraftwagen	28 825	1 977	2 182	2 986	4 071	4 559	4 502	4 840	1 822	618	1 268
Güterkraftfahrzeugen ...	921	98	89	98	111	115	122	156	65	18	49
Fahrrädern	4 318	119	116	232	367	577	734	1 087	598	311	177
Fußgänger	3 125	95	109	144	253	356	478	789	458	247	196
Insgesamt 1) ...	40 725	2 514	2 739	3 788	5 257	6 136	6 391	7 513	3 235	1 309	1 843
dar. weiblich ...	3 313	211	219	310	458	495	507	605	251	102	155

Früheres Bundesgebiet

Führer von:

Mofas, Mopeds	1 396	39	59	97	138	201	244	331	168	68	51
Motorrädern	1 146	91	110	139	190	203	179	156	41	11	26
Personenkraftwagen	19 731	1 275	1 519	2 119	2 898	3 268	3 245	3 243	1 121	339	704
Güterkraftfahrzeugen ...	601	59	50	73	82	80	88	98	39	10	22
Fahrrädern	3 587	94	92	200	309	493	643	901	483	247	125
Fußgänger	2 189	67	75	101	189	270	369	576	281	142	119
Insgesamt 1) ...	28 809	1 634	1 918	2 740	3 835	4 531	4 800	5 323	2 149	822	1 057
dar. weiblich ...	2 704	162	178	254	377	421	437	496	186	81	112

Neue Länder und Berlin-Ost

Führer von:

Mofas, Mopeds	430	40	31	35	50	51	54	85	40	22	22
Motorrädern	359	36	26	42	45	53	41	45	23	8	40
Personenkraftwagen	9 094	702	663	867	1 173	1 291	1 257	1 597	701	279	564
Güterkraftfahrzeugen ...	320	39	39	25	29	35	34	58	26	8	27
Fahrrädern	731	25	24	32	58	84	91	186	115	64	52
Fußgänger	936	28	34	43	64	86	109	213	177	105	77
Insgesamt 1) ...	11 916	880	821	1 048	1 422	1 605	1 591	2 190	1 086	487	786
dar. weiblich ...	609	49	41	56	81	74	70	109	65	21	43

1) Einschl. Sonstige Beteiligte.

2) BAK-Wert zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe.

8 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte nach ausgewählten Ländern 1993*)

Land	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete 1)	Darunter Alkoholunfälle					
				Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete 1)	% von insgesamt		
							Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete
Deutschland	385 384	515 540	9 949	40 998	57 112	2 048	11	11	21
Früheres Bundesgebiet	312 606	418 240	6 926	29 155	40 449	1 344	9	10	19
Neue Länder und Berlin-Ost	72 778	97 300	3 023	11 843	16 663	704	16	17	23
Bulgarien 2)	4 875	6 282	1 114	913	1 213	241	19	19	22
Dänemark	8 513	10 489	559	1 423	1 758	141	17	17	25
Finnland	6 147	8 290	484	894	1 216	126	15	15	26
Großbritannien und Nordirland	228 865	306 020	3 814	6 967	7 345	101	3	2	3
Lettland	3 389	4 391	670	971	1 320	189	29	30	28
Litauen	4 319	5 448	892	854	1 104	136	20	20	15
Niederlande	40 222	48 829	1 252	981	1 195	121	2	2	10
Österreich	41 791	55 270	1 283	2 711	3 973	118	6	7	9
Polen	48 901	65 153	6 341	10 123	13 317	1 731	21	20	27
Portugal 3)	50 851	73 358	2 372	2 417	3 717	100	5	5	4
Rumänien	8 972	11 128	2 826	747	866	271	8	8	10
Russische Föderation	178 651	229 922	37 120	45 607	60 292	9 356	26	26	25
Schweden	13 813	20 373	632	971	1 377	83	7	7	13
Schweiz	22 852	28 933	723	2 504	3 296	147	11	11	20
Slowakei	11 418	584	1 463	2 107	82	...	18	14
Spanien 3)	87 293	135 963	6 014	4 124	6 749	280	5	5	5
Tschechische Republik	25 147	33 801	1 524	4 010	5 687	245	16	17	16
Ukraine	40 759	50 915	7 462	6 091	8 077	1 062	15	16	14
Ungarn	19 527	27 108	1 678	2 581	3 576	210	13	13	13
Weißrußland	7 334	9 055	1 759	1 526	2 907	396	21	32	23

*) Für 1994 liegen noch keine Ergebnisse aus dem Ausland vor.

1) Portugal und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Lettland: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1991.

3) 1992.

Quelle: Economic Commission for Europe (ECE), Genf 1994.

9 Entziehungen von Fahrerlaubnissen der Klassen 1 bis 5 nach Altersgruppen der Personen 1980 - 1994

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Deutschland ¹⁾										
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	28 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr Deutschland ¹⁾										
1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 185	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 656	903	13 140	21 248	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	28 956	16 531	3 648	610

1) Bis 1990: Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis 3.10.1990.

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg

10 Wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit Verurteilte 1980 - 1992¹⁾

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	150 132	139 428	10 704	59 178	54 121	5 057	90 954	85 307	5 647
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 967	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992 ¹⁾	135 889	124 968	10 921	51 058	46 235	4 823	84 831	78 733	6 098

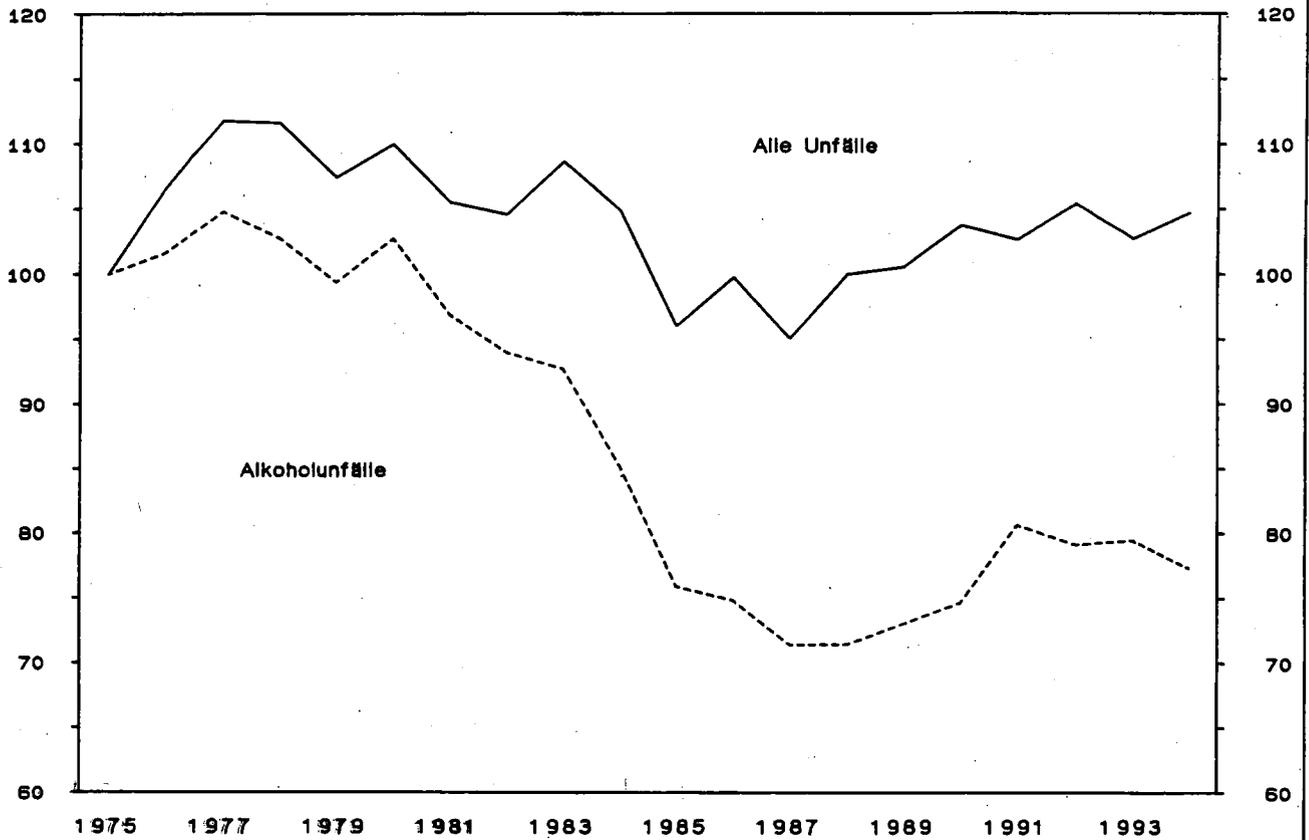
¹⁾ Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1) Vorläufiges Ergebnis (ohne Niedersachsen).

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975-1994

1975 = 100



Alkoholisierter beteiligter Führer von Pkw an Unfällen mit Personenschaden 1994 nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)

